Rezensionen von Buchtips.net

Flake: Heute hat die Welt Geburtstag

Buchinfos

Verlag:	S. Fischer (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Biografie
ISBN-13:	978-3-10-397263-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	20,00 Euro (Stand: 23. August 2025)

Im ganz eigenen Stil voller Geschichten und Einblicke

Eine unterhaltsame Abwechslung zwischen Ereignissen, Erlebnissen aus der Gegenwart der letzten Tour (samt vielfachen Einblicke in Garderoben, Duschen, After-Show Partys und Auftritten von "Rammstein") und einem zweiten, chronologischen Faden, an dem sich die gesamte Geschichte der Band, besser des "Ereignisses Rammstein" nachvollziehen lässt, bietet der Keyboarder (oder auch hier besser "Sample Verwalter") der "neuen deutschen Härte", Flake, in seinem zweiten Buch. Durchaus assoziativ angelegt und doch nicht ohne innere Logik erzählt Flake munter drauflos. Und was man bei manch anderem für reines "Image" halten würde, beginnt man, diesem dünnen Kerl auf der riesigen Bühne mit seinem glitzernden Anzug auf dem Laufband vor den Keyboards inmitten martialisch anmutender "Musiker-Gestalten" Schritt für Schritt zu glauben.

Dass da einer beharrlich, mit naiven Anteilen, oft wie ein "staunendes Kind" durch die Musikgeschichte läuft (manchmal sich auch verläuft), aber völlig authentisch "sein Ding" macht. Seien es die "Abgabe hochprozentiger Inhaltsstoffe", die einfach zu viel konsumiert wurden vor dem Konzert diskret auf der Bühne, sei es das häufige Suchen der anderen Kollegen inmitten schmuckloser Hallengänge vor und nach Konzerten.

Wenn gerade der Keyboarder nun ob seiner schmächtigen Figur und ob der Rollenverteilung in der Band für alles Derbe herzuhalten hat (hier erfährt der Leser auch, wie es Schritt für Schritt zu den Bühnenkostümen, dem Sound und der hervorstechenden Schminke der Musiker kam), in einem Kessel "gebraten wird" (und sich eh nur mit Mühe ernsthafter Brandverletzungen von hingebungsvoll eingesetzten Flammenwerfern erwehren kann) und dann unbedarft sich aus dem Kessel herauszieht, indem er sich am Rand festhält (Kessel = Stahl plus Flammenwerfer gleich leicht rot glühend am Rand) und danach mit komplett verbrannten Händen (natürlich) mit allem Einsatz das Konzert zu Ende bringt (Mitleid gibt es eh kaum innerhalb der eingeschworenen Bande "Rammstein"), dann kann der Leser eben durch Flake's Augen erleben, das im Lauf der Jahre immer und immer wieder eine Lebenshaltung auf die Bühne gebracht wurde, die mit Einsatz gelebt wurde (und in Teilen noch wird).

Neben plastischen Schilderungen von Hosenhinterteilen mit Klettverschluss, die lässig abgerissen werden können ("Bück Dich") oder pyromanischen Exzessen und Mutproben auf der Bühne kommen auch die kleinen Geschichten am Rande nicht zu kurz. Wer alles dazu gehört, wie sich ein solcher "Koloss" an Touren organisiert, was Till Lindemann Ärztinnen mitzuteilen hat, die ihm bei Brandwunden hinter der Bühne helfen wollen und warum in der Anfangszeit konkreter Inszenierungen (wiederum "Bück Dich") bestens vergorene Milch einen strengen Geruch nach Buttersäure über Bühne und Publikum legte.

Wie das war, als die DDR aufhörte zu existieren und sechs neugierige Jungmusiker die Welt entdeckten, was es hieß, in Kneipen, kleinen Clubs oder "Kleinstbühnen" vor einer Hand voll Zuhörer zu spielen und überhaupt erst den eigenen Stil, das eigene Auftreten, den eigenen Weg zu entdecken, eingepfercht in kleinen Transportern bis hin zu den Suiten der Gegenwart und den gigantischen Konzerten, das alles liest sich in einem Rutsch, flüssig und nicht selten leicht schräg im Buch.

Eine Empfehlung nicht nur für "Rammstein" Fans (für die sowieso), sondern eine Entdeckungsreise gerade auch für der Band und deren Musik distanziert verharrender Leser. Denn ganz nebenbei gelingt es Flake, auch die musikalischen und textlichen Intentionen fast unbemerkt näher zu bringen. Was sich eben alles nicht in "Ich tu Dir weh" erschöpft.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[05. Oktober 2017]